

Inhalt

Vorwort zur 4. Auflage	5
Vorwort der 1. Auflage	7
1 Didaktisch-methodische Grundlagen des Ökonomieunterrichts.....	13
1.1 Verhältnis von Allgemeiner Didaktik, Fachdidaktik und Fachmethodik.....	13
1.2 Klassifikation von Unterrichtsmethoden	19
2 Generelle Aspekte eines Lernkonzeptes für die ökonomische Bildung	23
2.1 Bildungstheoretische Voraussetzungen	24
2.1.1 Ökonomische Bildung als Teil der Allgemeinbildung.....	24
2.1.2 Wirtschaftsberufliche Bildung.....	28
2.2 Bedeutung der Syntax und der Erkenntnisweisen der Fachwissenschaft für methodisches Handeln	31
2.2.1 Charakteristische Erkenntnisweisen der Ökonomie.....	31
2.2.2 Denken in Modellen	33
2.3 Institutionelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen methodischen Handelns.....	37
2.4 Lerntheoretische Grundlagen methodischen Handelns	40
2.4.1 Erkenntnistheoretische Basis der lerntheoretischen Dimension handlungsorientierten Lernens.....	40
2.4.2 Lerntheoretische Grundannahmen Aeblis	43
2.4.3 Dimensionen des Lehrens und Lernens.....	45
2.4.4 Stellenwert der Tätigkeit im Rahmen von Lernprozessen	50
2.5 Der Konstruktivismus als Basis einer „neuen“ Lernkultur	54
2.5.1 Ideengeschichtliche Entwicklung und Grundannahmen des Konstruktivismus.....	54
2.5.2 Konstruktivistische Grundsätze zur Gestaltung von Lernumgebungen.....	58
2.5.3 Bedeutung instruktionaler Maßnahmen für die selbstständige Bewältigung komplexer Lernaufgaben	62
2.6 Generelle Anmerkungen zur Realisierung eines tragfähigen und guten Unterrichts.....	70
2.6.1 Angebots-Nutzungs-Modell	70
2.6.2 Merkmale „guten Unterrichts“	72
2.6.3 Konsequenzen für ein Methodenkonzept	73

10 Inhalt

3 Alltagswirklichkeit des Ökonomieunterrichts.....	75
3.1 Anmerkungen zur Alltagswirklichkeit.....	75
3.2 Die Bedeutung fachwissenschaftlicher Konzeptionen für die Alltagspraxis.....	77
3.3 Beziehungs-, Handlungs- und Prozessstruktur – Unterrichtskizze zur Preisbildung.....	88
3.3.1 Preisbildungsmodell im Ökonomieunterricht	88
3.3.2 Schülermaterialien zu Modellen als Erkenntnishilfen	92
3.3.3 Analyse des Unterrichtsprozesses	96
4 Aktionsformen als Handlungsstruktur des Unterrichts.....	101
4.1 Gesprächs- und Vortragsformen	102
4.2 Fallstudie.....	110
4.2.1 Ausgangsbasis und historische Entwicklung	110
4.2.2 Verlaufsstruktur des Lernprozesses nach der Fallstudie	110
4.2.3 Schülermaterialien zur Fallstudie „Bau der Autobahn A 22“	115
4.2.4 Varianten der Fallstudie.....	123
4.2.5 Voraussetzungen für den unterrichtlichen Einsatz	125
4.3 Rollenspiele.....	130
4.3.1 Ausgangsbasis und theoretische Grundlagen des Rollenspiels	131
4.3.2 Verlaufsstruktur für die Durchführung von Rollenspielen	134
4.3.3 Methodische Varianten des Rollenspiels	138
4.3.4 Voraussetzungen für den unterrichtlichen Einsatz	140
4.3.5 Rollenspiel: Veränderungsprozesse in Unternehmen.....	141
4.4 Planspiel.....	146
4.4.1 Ausgangsbasis und historische Entwicklung	146
4.4.2 Verlaufsstruktur für die Durchführung von Planspielen	148
4.4.3 Methodische Varianten des Planspiels	151
4.4.4 Voraussetzungen für den unterrichtlichen Einsatz	152
4.4.5 Internetgestütztes Spiel: Ökonomie mit Energie.....	153
4.4.6 Analyse und Schlussfolgerungen für den Einsatz im Unterricht.	157
4.5 Systemanalyse und die Arbeit mit Netzwerken	161
4.5.1 Ausgangssituation und historische Entwicklung.....	161
4.5.2 Verlaufsstrukturen und Varianten der Entwicklung von Netzwerken.....	166
4.5.3 Versuche der unterrichtlichen Realisierung von Netzwerken	170
4.5.4 Netzwerk-Verbraucherschutz vor unlauterem Wettbewerb?	172
4.5.5 Voraussetzungen für den unterrichtlichen Einsatz	175
4.6 Szenario.....	176
4.6.1 Ausgangssituation und historische Entwicklung.....	176
4.6.2 Verlaufsstruktur für die Durchführung von Szenarien	180

4.6.3 Versuche der unterrichtlichen Realisierung von Szenarien	185
4.6.4 Voraussetzungen für den unterrichtlichen Einsatz	187
4.6.5 Szenario „Entwicklung unseres Klimas“	188
4.7 Projektmethode	196
4.7.1 Ausgangsbasis und historische Entwicklung	196
4.7.2 Verlaufsstruktur für die Durchführung von Projekten	201
4.7.3 Varianten der Projektmethode.....	204
4.7.4 Voraussetzungen für den unterrichtlichen Einsatz	204
4.7.5 Unterrichtliche Realisierungsmöglichkeiten	207
4.7.6 Projektskizze: Wir erkunden den regionalen Wirtschaftsraum ...	212
4.8 Dilemmamethode	215
4.8.1 Grundannahmen zur Arbeit mit Dilemmata	215
4.8.2 Verlaufsstruktur für die Arbeit mit Dilemmata.....	218
4.8.3 Das „Mülldilemma“: Umweltorden oder IHK-Zeugnis?	219
4.9 Schülerfirmen	223
4.9.1 Schülerfirmen als spezielle Ausprägungsform von Lernfirmen	223
4.9.2 Theoretische Grundlagen und Potenziale der Schülerfirmaarbeit	224
4.9.3 Voraussetzungen für den unterrichtlichen Einsatz	226
4.9.4 Gründung einer Schülerfirma	227
5 Praxiskontakte in der ökonomischen Bildung	237
5.1 Kompetenzaufbau durch Praxiskontakte.....	237
5.1.1 Allgemeine Kompetenzdebatte und Praxisbezug.....	237
5.1.2 Vermittlung von Fachkompetenz durch Praxiskontakte.....	239
5.2 Probleme der Vermittlung von Fachkompetenz durch Praxiskontakte...	240
5.2.1 Praxiskontakte und der „Trugschluss der Verallgemeinerung“	240
5.2.2 Vermittlung fachübergreifender Kompetenzen durch Praxiskontakte	244
5.3 Erkundung.....	247
5.3.1 Ausgangsbasis und theoretische Grundlagen	247
5.3.2 Verlaufsstruktur für die Durchführung von Erkundungen.....	251
5.3.3 Methodische Varianten der Erkundung.....	254
5.3.4 Expertenbefragung als Bestandteil der Erkundung	256
5.3.5 Voraussetzungen für den unterrichtlichen Einsatz	257
5.3.6 Wir erkunden einen Arbeitsplatz.....	258
5.4 Praktikum	260
5.4.1 Ausgangsbasis und historische Entwicklung	260
5.4.2 Verlaufsstruktur für die Durchführung von Praktika	264
5.4.3 Methodische Varianten des Praktikums.....	267
5.4.4 Voraussetzungen für den unterrichtlichen Einsatz	270
5.4.5 Praktikumsbeispiel: Betrieb	271

12 Inhalt

6 Üben im Ökonomieunterricht	275
6.1 Begrifflichkeit und Funktion der Übung	275
6.2 Anthropologische, lern- und gedächtnistheoretische Grundlagen der Übung.....	277
6.3 Stellenwert und Funktion der Einübung von Lernstrategien.....	279
6.4 Gestaltungshinweise für den Einsatz von Übungen im Ökonomieunterricht.....	281
6.5 Übungshinweise zur Entwicklung von fachspezifischer Problemlöse- und Urteilsfähigkeit	285
6.6 Stand und Perspektiven der Übung im Ökonomieunterricht.....	287
7 Erfolgskontrollen und Prüfungen im Ökonomieunterricht	289
7.1 Funktion und kompetenztheoretische Grundlagen von Erfolgskontrollen	289
7.2 Planungsmodelle und Gestaltungshinweise für Erfolgskontrollen und Prüfungen im Ökonomieunterricht	292
7.2.1 Prüfungsmodelle und Hinweise zur Gestaltung eines Aufgabensatzes.....	292
7.2.2 Möglichkeiten summativer Erfolgskontrollen hinsichtlich einer Kompetenzermittlung	295
7.2.3 Portfolioansatz als Beispiel prozessbegleitender Evaluation	298
7.2.4 Stand und Perspektiven der Weiterentwicklung der Prüfungspraxis im Ökonomieunterricht.....	302
8 Konzepte und Instrumente der Unterrichtsplanung – Ein pragmatischer Vorschlag.....	305
8.1 Ebenen der Didaktik	305
8.2 Kerncurricula für die ökonomische Bildung	307
8.3 Ebenen der Unterrichtsvorbereitung.....	307
8.3.1 Jahresplanung	308
8.3.2 Planung von Unterrichtseinheiten.....	310
8.3.3 Aufbau einer Unterrichtseinheit	314
8.3.4 Stundenplanung.....	320
8.4 Resümee.....	324
9. Abbildungsverzeichnis.....	325
10. Literaturverzeichnis.....	327
11. Register	355
Autoren	360